



Bauen Sie sicher!

Jetzt an Ihre Sicherheit denken und Geld sparen.

Entscheiden Sie sich für einbruchhemmende Türen und Fenster!

Bei Neu- und Umbauten erhalten Sie durch den Einbau gemäß **DIN EN 1627 ff** geprüfter einbruchhemmender Türen und Fenster mindestens der Widerstandsklasse **RC 2 (N)** einen wirksamen Einbruchschutz. Bei diesen Bauelementen wird die Gesamtkonstruktion einer praxistgerechten Einbruchprüfung unterzogen.

Herstellerverzeichnisse sind unter **www.polizei-beratung.de** (Suchbegriff: „einbruchhemmende Produkte“) oder bei Ihrer polizeilichen Beratungsstelle erhältlich.

Mit geringem finanziellen Mehraufwand bei Neu- und Umbau können Sie den Schutz vor Einbruch erheblich verbessern.

Die nachträgliche Montage von Sicherungsmaßnahmen ist oft nicht möglich oder aufwendig und somit kostenintensiv. Später montierte Zusatzsicherungen sind häufig zusätzlich zu bedienen und können zudem

optisch störend wirken. Lassen Sie sich kostenlos und neutral ein Sicherungskonzept für Ihr Objekt erstellen!

Bei der Planung der elektrischen Anlage sollten Sie an Leitungen sowie (Dämmerungs- und Zeit-) Schaltungen für Licht im Innen- und Außenbereich denken. Gegebenenfalls auch an Vorbereitungen für Einbruchmeldeanlagen.

Die Beratungsstelle des Kommissariats Kriminalprävention/Opferschutz erreichen Sie in

48429 Rheine, Hansaallee 10

Tel.: 05971 938-5916, -5918 oder -5921

Internet: www.polizei-steinfurt.de

Weitere Informationen zum Einbruchschutz unter:

www.polizei-beratung.de und www.zuhause-sicher.de